

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 15

Illustration: Herr Schüch hat seine Stammbank am Seeufer, [...]
Autor: [Moser, Hans]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Schüüch hat seine Stammbank am Seeufer, wo er den Frühling während der Mittagspause behaglich genießt. Dasselbe taten in den vergangenen zwei Jahren auch zwei junge Sekretärinnen, die ihm gegenüber stets auf der gleichen Bank saßen. — Heute, am ersten warmen, strahlenden Frühlingstag freut sich Herr Schüüch den ganzen Morgen auf sein Bänklein in der Frühlingssonne . . . Aber o weh! Auch die beiden jungen Damen beseelte das gleiche Verlangen. Herr Schüüch wagt nur einen Blick und erstarrt vor Entsetzen: die beiden sitzen bereits da, aber man denke: in Mini-Jupes! — Herr Schüüch blickt hilfeschend in den Himmel, betet, daß die Mode wechseln möge, auf daß ihm seine Bank erhalten bliebe und er wie bisher den Frühling in all seiner Pracht genießen könne, ohne für einen Lüstling gehalten zu werden.